

## **24. Internationales Feldbahntreffen vom 9. bis 12. Oktober 2014 Piejuras Brivdabas Muzejs in Ventspils, Lettland**

Am 24. Internationalen Feldbahntreffen in Ventspils nahmen Vertreter von Feldbahnmuseen aus Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Lettland, Litauen, Niederlande, Österreich, Rumänien, Schweiz, Tschechien und den USA teil.

### **Donnerstag, 09.10.2014**

Mit dem Besuch des Eisenbahnmuseums in Riga begann am Morgen das offizielle Vorprogramm des 24. Internationalen Feldbahntreffens. Während im Eisenbahnmuseum Riga die meisten Breitspur-Fahrzeuge im Freien abgestellt sind, sind die Schmalspurfahrzeuge mit 600 mm Spurweite im Museumsgebäude aufgestellt. Neben der Brigadelokomotive HF 2305 (Esslingen 3887/1918) und einigen Wagen steht dort auch der Brigadewasserwagen MI 657/HF 945, der zum Schneepflug umgebaut wurde. Anschließend brachte uns ein Bus zur Museums-Torfbahn in Balozi. Hier entsteht zurzeit ein privates Torfbahnmuseum mit einer Spurweite von 750 mm. Zwei Diesellokomotiven und eine Motordraisine und verschiedene Wagen sind vorhanden. Die ehemalige Werkstatt der Werksbahn steht für das Vorhaben zur Verfügung. In Talsi (ehemals Talsen) erfolgte ein Bus-Stopp am ehemaligen Bahnhof der 600 mm-Schmalspurbahn von Ventspils (ehem. Windau) nach Tukums (ehemals Tuckum). Auf der nächsten Torfbahn in Lielsalu standen ein Schienen-Lkw und ein offener Bereisungswagen zur Mitfahrt ins Torfgebiet bereit. Mit Hilfe eines Gleisdreieckes wurde die Garnitur zur Rückfahrt gedreht. Der Torf wird im Feld zum Transport in das Torfwerk in Container auf Feldbahnwagen geladen, die mit Hilfe eines Gabelstaplers in Sattelzüge entleert werden, die als Ziel auch nach Deutschland fahren.

Bei der Ankunft in Ventspils wurden zunächst die Quartiere aufgesucht. Das Abendessen und den Abend verbrachten wir in einem Zelt neben der Windmühle im Küstenfreilichtmuseum von Ventspils, nur wenige Meter vom Bahnhof und dem Lokschuppen der 600 mm-Kleinbahn entfernt.

### **Freitag, 10.10.2014**

Am Freitagmorgen fand die offizielle Eröffnung des 24. Internationalen Feldbahntreffens in der Baptistenkirche des Küstenfreilichtmuseums in Ventspils statt. Der Bürgermeister der Stadt Ventspils und die Direktorin des Küstenfreilichtmuseums begrüßten mit Hilfe zweier Dolmetscher die Teilnehmer und Udo Przygoda dankte als Sekretär der Internationalen Feldbahntreffen für die Einladung.

Am Vormittag wurden in zwei Gruppen eine Stadtbesichtigung einschließlich Hafenrundfahrt und eine Führung durch das Küstenfreilichtmuseum einschließlich Fahrt mit der Kleinbahn unternommen. Zum gemeinsamen Mittagessen trafen sich die Teilnehmer wieder an der Windmühle. Am Nachmittag tauschten die beiden Gruppen das Programm. Das Abendessen fand wieder an der Windmühle statt. Die Teilnehmer des 24. Internationalen Feldbahntreffens waren nun alle eingetroffen und die Vorträge in der Baptistenkirche konnten beginnen.

### **Samstag, 11.10.2014**

Das obligatorische Gruppenfoto wurde am Samstagvormittag erstellt, da am Sonntagmorgen bereits erste Abreisen angekündigt wurden.

Anschließend wurden wieder in zwei Gruppen Exkursionen angeboten. Im Landwirtschaftsmuseum bei Talsi konnten wir eine weitere der sechs in Lettland erhaltenen Brigadelokomotiven, MI 629 HF 853 Orenstein&Koppel 8271/1917, mit 600 mm-Wagen kennenlernen. Noch lange werden wir uns an die Rundfahrt auf der offenen Pritsche eines uralten kleinen Transporters erinnern. Auf der Rückfahrt wurde auch noch der kleine, liebevoll restaurierte Bahnhof von Pope besucht, der heute in Privatbesitz ist. Aus diesem

Anlass wurde ein reproduziertes Bahnhofsschild übergeben. Das Original befindet sich nun im Museum. Die zweite Gruppe besuchte in Irbene das Zentrum für Radioastronomie und den Leuchtturm von Ovisi.

Nach dem Abendessen gab es in der Baptisten-Kirche volkstümliche Musik zur Unterhaltung. Anschließend stellten die Kollegen vom „Musée des Transports de Pithiviers“ aus Frankreich als Gastgeber des 25. Internationalen Feldbahntreffens ein erstes Programm vor.

Es gab nur eine einzige Bewerbung für die Ausrichtung des 26. Treffens im Jahr 2016. Die Schmalspurbahn Panevėžys-Anykščiai-Rubikiai in Litauen hat als Kleinbahn zwar nicht die wünschenswerten feldbahntypischen Voraussetzungen für ein Internationales Feldbahntreffen, aber die Gastfreundschaft der Baltischen Staaten fand eine breite Zustimmung.

Danach folgten Vorträge vom Frankfurter Feldbahnmuseum, Förderverein Grube Fortuna, Kolín (Tschechien) und Industriebahn Brad (Rumänien). Bei der folgenden Nachtfahrt erwarteten uns am Endpunkt „Kalns“ Kartoffelpuffer und heiße Getränke.

### **Sonntag, 12.10.2014**

Am Sonntagvormittag fand im Bahnhof „Muzejs“ im Freilichtmuseum eine kleine Fahrzeugparade statt. Da in diesem Jahr eine Anreise mit eigenen Schienenfahrzeugen nach Lettland unverhältnismäßig aufwendig war, gab es neben einer eigenen Diesellokomotive und den beiden Brigadelokomotiven Ml 611 und Ml 631 nur der O&K-Nachbau aus Tschechien als Gastlok bei der Fahrzeugparade zu sehen. Es folgten reguläre Zugfahrten auf der Kleinbahn, die von den Teilnehmern nochmals ausgiebig genutzt wurden. Vor dem Mittagessen wurde in der Windmühle das Schild „Lokschuppen-Bar“ an die Kollegen von Pithiviers in Frankreich übergeben. Allerdings befindet sich das Schild nun wieder im Frankfurter Feldbahnmuseum, da die Kollegen aus Frankreich per Flugzeug angereist waren und das Schild als Handgepäck zu groß ist. Beim abschließenden Mittagessen wurden die letzten Kontakte und Gespräche vertieft.

*Auf Wiedersehen Piejuras Brivdabas Muzejs in Ventspils - Lettland,  
auf ein Wiedersehen beim Musee des Transports de Pithiviers - Frankreich.*

### **Protokoll:**

**Udo Przygoda**

**Frankfurter Feldbahnmuseum e. V.**